



LGI Logistics Group International GmbH
REFERENZBERICHT
Umstieg von visual FM auf wave Facilities



LGI Logistics Group International GmbH

REFERENZBERICHT

Umstieg von visual FM auf wave Facilities

Branche

Logistik

Unternehmensgröße



Eingesetzte Pakete



Customizing



FM-Kategorien

Technisches, kaufmännisches und infrastrukturelles Facility Management

Erfüllte GEFMA-Kriterien

Basiskatalog, Flächen, Instandhaltung, Inventar, Vermietung, Energie, Helpdesk, Budget und Kostenverfolgung, Vertrag

Kurzbericht

Das rasante Wachstum der LGI Logistics Group International GmbH erforderte ein CAFM-System, das individuelle Anpassungen zulässt. In nur drei Monaten wechselte das FM-Team selbstständig von visual FM auf wave Facilities. Mit den waveware® Tools können nun aktuelle und zukünftige Anforderungen in den Bereichen der Liegenschafts-, Gebäude- und Fuhrparkverwaltung eigenständig und optimal abgebildet werden.

Paket im Fokus

Anwendungs-Clients

Tools



Den vollständigen Bericht und weitere Referenzen finden Sie unter loyhutz.de/referenzen



LGI Logistics Group International GmbH

Im Jahr 1995 wurde die LGI Logistics Group International GmbH als eigenständiger Logistikdienstleister aus der Hewlett-Packard Deutschland GmbH ausgegliedert. Seitdem durchläuft das Unternehmen, mit einem durchschnittlichen Wachstum von 20 Prozent pro Jahr, eine rasante Entwicklung. Aus ehemals 160 Mitarbeitern wurden mittlerweile rund 3.500, die an über 45 Standorten weltweit für das Unternehmen operieren. Der Kontraktlogistiker

konzipiert und betreibt für Unternehmen aus den Bereichen Automotive, Electronics, Health Care/Lifesciences, Fashion/Lifestyle und Industrial die Lagerlogistik, Produktionsprozesse sowie das Transportmanagement. Seit 2004 setzt die LGI auf CAFM-Software von Loy & Hutz. Mit dieser werden die 45 Areale, 132 Gebäude, 4.000 technischen Betriebsanlagen, 1.000 Flurförderfahrzeuge und eine Gesamtfläche von etwa 740.000 m² verwaltet.





Die neuen Möglichkeiten in wave Facilities überzeugen das Kontraktlogistikunternehmen

Nach zehn Jahren Erfahrung mit visual FM entschied sich das Unternehmen, einen neuen Weg einzuschlagen. „Die Gründe für den Umstieg auf wave Facilities sind vielfältig und hängen auch mit dem rasanten Wachstum der LGI zusammen.“ Das Logistikunternehmen benötigte weitere Entfaltungsmöglichkeiten, um seine FM-Prozesse noch effizienter abbilden zu können. „In visual FM sind wir mit der Masse an individuellen Anpassungen an Grenzen gestoßen. Das System war für uns wie eine Jacke, die zu eng wurde. Daher haben wir ein neues System benötigt, das auf die individuelle Anpassung an Kundenbedürfnisse spezialisiert ist und in dem wir unsere Prozesse sehr variabel und eigenständig neu gestalten und optimieren können.“

In einer ausgiebigen Testphase überzeugte sich das Unternehmen von wave Facilities und erkannte, „dass die Funktionalität des waveware® CONSTRUCTORS (Systembaukasten) und die Möglichkeiten des waveware® DESIGNERS ein viel größeres Spektrum an Aufgaben und Prozessen abdecken können, wie es noch unter visual FM möglich war.“



waveware® CONSTRUCTOR Systembaukasten

Durch den Systembaukasten lassen sich Prozesse ohne Programmierkenntnisse per Drag & Drop anpassen oder komplett neu gestalten. Mit über 1.600 vordefinierten Softwarebausteinen ermöglicht die grafische Entwicklungsplattform ein schnelles und umfangreiches Customizing.



waveware® DESIGNER Oberflächenanpassung

Mit dem waveware® DESIGNER lässt sich das Layout von Eingabemasken anpassen und verändern. Ohne Programmierung lassen sich vorhandene Eingabefelder verschieben oder neue Felder, Tabellen und Kataloge in der Datenbank anlegen. Customizing per Drag & Drop.

LGI führt Migration selbstständig durch

Nachdem die Entscheidung für das neue CAFM-System fiel, fasste der Facility Management-Bereich den ungewöhnlichen Beschluss, die Migration zu wave Facilities selbstständig durchzuführen, und das, obwohl es sich bei den beteiligten Projektmitgliedern um keine reinen IT-Spezialisten, sondern um Spezialisten



des Prozessdesigns und der Prozess-optimierung handelt. „Dem Projektteam kam jedoch zugute, dass es bereits über Erfahrungen mit der eigenen Einführung von visual FM verfügte. So reichte eine Schulung für den Systembaukasten, um das Prinzip der grafischen Entwicklung zu verstehen und loslegen zu können.“ Bei Fragen und auftauchenden Problemen erhielt der Logistikdienstleister Unterstützung durch den Support und das Migrationsteam von Loy & Hutz. Die Migrationsphase wurde parallel im Rahmen des

täglichen Geschäfts und ohne nennenswerte Erhöhung personeller Ressourcen in weniger als drei Monaten abgeschlossen. Die vollständige Umstellung auf wave Facilities und die Abschaltung von visual FM erfolgten im Juni 2015.

wave Facilities im Praxis-einsatz

Aktuell arbeiten bei der LGI knapp 15 Haupt-User mit wave Facilities. Diese sitzen in Deutschland im Headquarter, in welchem alle Liegenschaftsaktivitäten zentralisiert organisiert und gesteuert werden. Die CAFM-Software wird dabei überwiegend in den Bereichen der

FM

FM-BASIS Facility Management-Software

Das Paket verwaltet Gebäude und Flächen nach der klassischen FM-Struktur Liegenschaft, Gebäude, Geschoss, Raum. Neben einem integrierten Termin-, Auftrags- und Kostenmanagement beinhaltet das Paket spezielle FM-Kataloge wie z.B. Boden- und Nutzungsarten.



waveware® NETPROCESS ASP.NET-Client von waveware®

Spezifische Prozesse von Lösungen wie der CAFM-Software wave Facilities werden Anwendern über das Web zur Verfügung gestellt. Nach einer kurzen Einweisung können die Funktionalitäten über eine intuitive Eingabeoberfläche von jedem Anwender genutzt werden.





Liegenschaftsverwaltung, dem Gebäude- und dem Fuhrparkmanagement der Flurförderfahrzeuge eingesetzt. Neben Flächen- und Vertragsdaten werden im System auch Kosten sowie Planwerte verwaltet und ausgewertet. Auf die wave Facilities Webplattform waveware® NETPROCESS greifen auch von anderen Standorten der LGI in Europa regelmäßig etwa 250 Personen zu. Diese wird bei der LGI insbesondere für die Erfassung und Dokumentation von allen auftretenden Schadensarten genutzt. Weitere Funktionen wie eine Schnittstelle zu SAP und weiteren Fremdsystemen sind bereits in der Planung. „Auch eine mobile Lösung könnte für uns interessant sein.“



LGI Logistics Group International

MEMBER OF ELANDERS GROUP

LGI Logistics Group International GmbH

Hewlett-Packard-Straße 1/1
71083 Herrenberg

T +49 7032 2291 0
info@lgi.de
www.lgi.de

Interviewpartner

Jörg Osterheld
Leiter Facility Management

Loy & Hutz Solutions GmbH
Solar Info Center
Emmy-Noether-Straße 2
79110 Freiburg

T +49 761 459 62 0
F +49 761 459 62 33
zentrale@loyhutz.de
www.loyhutz.de